



Das Finale steigt mit den „Enzenstones“ im „Schluckspecht“.

LAUF — Ausgelassene Stimmung, feiernde Besucher, zufriedene Gastwirte und natürlich vor allem gute Musik: Für viele Laufer ist die Kneipennacht längst nicht mehr wegzudenken. Auch die neunte Auflage am Samstag war ein voller Erfolg.

Am längsten wird bei der Kneipennacht traditionell im „Schluckspecht“ ausgehalten. Außerhalb in Kotzenhof gelegen, bietet die Kneipe auch für Nachtschwärmer noch beste Musik und Atmosphäre. Um dorthin zu kommen, benutzen die meisten Besucher die Shuttle-Busse, die auch dieses Jahr wieder alle Kneipen anfahren.

„Es war wieder sehr viel los, die Busse immer gut gefüllt“ resümiert die Fahrer, bevor sie sich nachts um halb zwei auf die letzte Sammeltour begeben. Im besagten „Schluckspecht“ war auch um diese Zeit an das Ende noch nicht zu denken. Wirtin Sam ist begeistert vom tollen Publikum und den Klasse Bands die ihre Kneipe zur Partyzone machen. Als einziges Lokal hatte der „Schluckspecht“ im Laufe des Abends sogar zwei Bands aufgeboten. Und mit sieben und 16 Mitgliedern auch noch die mit Abstand größten. Zuerst rocken „Corner Valley Fire“ mit Rhythm'n'-Blues das Haus, danach sorgen die „Enzenstones“ für schwingende Tanzbeine und jubelnde Zuhörer. Dabei greift jedes Bandmitglied manchmal auch ganz spontan zum Instrument und so steht am Ende eine ganze Combo mit drei Gitarristen, Saxophone, mehreren Schlagzeugern, Bass, Keyboard und zahlreichen Percussioninstrumenten auf der Bühne.

Und der Veranstalter selbst? Martin Meinzer sorgte zu Beginn des Abends noch selbst im Konzertbüro für gute Stimmung und ist nach einer langen Nacht mit knapp über 1000 Besuchern am Ende wieder sehr zufrieden. „Es war genauso souverän wie die letzten Jahre“, so Meinzer begeistert.